




Kursstart alle 4 Wochen


# Strategic Purchasing


Der Lehrgang führt durch die Kernthemen des operativen und strategischen Einkaufs, des Supply Chain Managements sowie des Prozessmanagements. Das Thema KVP rundet den Kurs mithilfe der DIN EN ISO 9001 und einem Einblick in den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in diesem Bereich ab.

 **Abschlussart**  
Zertifikat „Strategic Purchasing“

 **Abschlussprüfung**  
Praxisbezogene Projektarbeiten mit Abschlusspräsentationen  
Einkaufsmanagement 4.0 mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation  
Prozessmanager:in mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation

 **Dauer**  
12 Wochen

 **Unterrichtszeiten**  
Montag bis Freitag von 8:30 bis 15:35 Uhr  
(in Wochen mit Feiertagen von 8:30 bis 17:10 Uhr)

 **Nächste Kursstarts**  
14.10.2024  
11.11.2024  
09.12.2024

## LEHRGANGSZIEL

Nach diesem Kurs verfügst du über Wissen rund um die operativen und strategischen Einkaufswerkzeuge, aber auch in den Bereichen Preisanalyse, Kalkulation sowie Verhandlung. Du bist außerdem mit dem Supply Chain Management sowie der Lieferantenauswahl vertraut und kennst Methoden zur Preisanalyse und Kalkulation. Du kennst Ansätze, Vorgehensmodelle und Systematiken, um Prozesse noch erfolgreicher zu machen und kannst die permanente Chance auf Verbesserungen erkennen. Du besitzt die nötige Sachkenntnis, um diese Verbesserungen umzusetzen und das richtige Verständnis für eine funktionierende Lean-Philosophie im Unternehmen.

## ZIELGRUPPE

Der Lehrgang richtet sich an Einkaufsmitarbeiter:innen, die in strategischen Funktionen oder im strategischen Einkauf arbeiten möchten.

## BERUFSAUSSICHTEN

Fachkräfte aus dem Bereich Strategic Purchasing sind bei modernen Unternehmen aller Branchen nachgefragt. Mit deinen neuen Kenntnissen eröffnen sich somit berufliche Chancen in vielfältigen Einsatzgebieten.

Nach dem Lehrgang kannst du deine neuen Kompetenzen aussagekräftig mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation nachweisen.

## VORAUSSETZUNGEN

Gute Englisch-Kenntnisse werden empfohlen.

## LEHRGANGSINHALTE

### EINKAUFSMANAGEMENT UND -LOGISTIK

#### **Einkauf 4.0: Was ist das und wohin soll es gehen? (ca. 1,5 Tage)**

Veränderung in der Beschaffung im digitalen Zeitalter  
Digitalisierung im Einkauf  
Zentraler vs. Dezentraler Einkauf  
Back Door Selling  
Maverick-Buying  
Beschaffungsmarketing  
Strukturierung der Supply Chain  
Analysemethoden

#### **Grundlagen der Versorgung (ca. 1 Tag)**

Zieldreieck des modernen Einkaufs innerhalb der Wertschöpfungskette  
Purchasing Cards, Bullwhip-Effekt  
Advanced/Autonomous Procurement

#### **Lieferantenmanagement 4.0 – eProcurement (ca. 0,5 Tage)**

Einführung E-Procurement und Procure2Pay, E-Invoicing

#### **Strategische Analysen (ca. 2 Tage)**

ABC-Analyse: Vorgehensweise und Einsatzmöglichkeiten  
XYZ-Analyse: Auswahl von Lagerbestandsstrategien  
Versorgungsstrategien: Single, Global oder Unit Sourcing  
Basisdaten zur Entwicklung von Supply Chain und Einkaufsstrategien  
Early Involvement  
Volumenbündelung  
Supply-Chain-Reference-Model (SCOR)  
Balanced Scorecard und Strategy Maps

#### **Künstliche Intelligenz (KI) im Arbeitsprozess**

Vorstellung von konkreten KI-Technologien im beruflichen Umfeld  
Anwendungsmöglichkeiten und Praxis-Übungen

### Anfrage und Ausschreibung (ca. 2 Tage)

Anfragen nach Gütern und Dienstleistungen  
Anfragestrategien: Preisanfragen  
Leistungsbeschreibung  
Regeln zur Handhabung von Anfragen und Angeboten  
Angebotsanalyse: Zusammensetzung der Kosten  
Einfacher, partieller oder gewichteter Mehrfaktorenvergleich

### Lieferantenauswahl und Supply Chain Management (ca. 2,5 Tage)

Strategische 360°-Lieferantenauswahl  
SCOPE-Lieferantenauswahlverfahren  
Segmentierung des Lieferantenportfolios  
Risikobewertung  
Zertifizierung  
Lieferantenaudits  
Lieferantenklassifizierung und -bewertung  
Lieferantenpolitik  
Lieferantenhompage  
Portfolioanalysen/Portfoliomatrizen  
Schnittstellenmanagement  
Supply Chain Management  
Prozessoptimierung und -gestaltung  
E-Procurement-Lösungen  
Elektronische Kataloge  
Elektronisches Order Management  
Product Information Management (PIM)  
Electronic Data Interchange (EDI)

### Grundlagen der Beschaffungsstrategien (ca. 0,5 Tage)

Make-or-Buy-Analysen

### Preisstrukturanalysen (ca. 1,5 Tage)

Zusammensetzung eines Preises  
Preiskalkulation mit der „50-25-25“-Formel  
Kostenrechnungsverfahren  
Performance Management  
KPI  
Leistungsbewertung  
Teilkostenrechnung (Deckungsbeitrag)  
Break-Even-Analyse  
Preisregression  
Best Practice  
Preisstrukturanalyse in der Lieferkette  
Bewertung und Methodik

### Value Management, Value Engineering, Wertanalyse (ca. 0,5 Tage)

### Vertragliche Vereinbarungen (ca. 2 Tage)

Einsatz von Preisgleitklauseln  
Lernkurven- und Bonus-Vereinbarungen  
Qualitätsmanagement  
Vereinbarungen mit Lieferanten  
Supplier Rating System

### Recht im Einkauf und Datenschutz (ca. 1 Tag)

Nachhaltigkeit in der Supply Chain  
Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz  
DSGVO  
IT-Cybersecurity

### Agile Einkaufsorganisation (ca. 0,5 Tage)

Strategischer und operativer Einkauf  
Lead-Buying in der Lieferkette

### Einkaufscontrolling (ca. 1,5 Tage)

Ziele und Aufgaben des Einkaufscontrollings  
Methoden zur Entwicklung von Kennzahlen  
Professional Service in der Lieferkette  
Dienstleister  
Hard Savings vs. Soft Savings  
Erfolge im Einkauf  
Gestaltung von Einkaufsreports  
Lieferanten- und Supply-Chain-Controlling

### Projektarbeit, Zertifizierungsvorbereitung und Zertifizierungsprüfung „Einkaufsmanagement 4.0 mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation“ (ca. 3 Tage)

### PROZESSMANAGER:IN MIT TÜV RHEINLAND GEPRÜFTER QUALIFIKATION

#### Grundlagen Prozessmanagement (ca. 2 Tage)

Verständnis und Begriffe im Prozessmanagement  
Bestandteile von Prozessen  
Prozesslandkarte und Prozessmodell  
Rollen im Prozessmanagement  
Strategisches und operatives Prozessmanagement  
Prozessmanagement, Organisationsumfeld und Vorgehensmodelle  
Prozessworkshops vorbereiten, durchführen und leiten

#### Künstliche Intelligenz (KI) im Arbeitsprozess

Vorstellung von konkreten KI-Technologien im beruflichen Umfeld  
Anwendungsmöglichkeiten und Praxis-Übungen

#### Operatives Prozessmanagement (ca. 4 Tage)

Operativer Prozessmanagement-Kreislauf  
Operative Prozessziele ableiten  
Prozessorientierte Organisationsentwicklung  
Systemische Auftragsklärung  
SOLL-Prozesse entwickeln  
Prozesse einführen, ausführen, messen und analysieren  
Changemanagement beim Prozessrollout  
Umgang mit Widerstand und Konflikten  
Vorgehensmodell „Einführung BPM“  
Einführung OPM (Praxisbeispiele)

#### Strategisches Prozessmanagement (ca. 3 Tage)

Ziele festlegen  
Prozessorientierte Balanced Scorecard nutzen  
Prozesslandkarte entwickeln  
Prozesse strategisch planen und steuern  
Strategisches und operatives Prozessmanagement integrieren

#### Prozessorientierte Organisation (ca. 4 Tage)

Herausforderungen bei der Gestaltung der prozessorientierten Organisation  
BPM-Governance aufsetzen  
Formen der prozessorientierten Organisation  
Prozessmodell gestalten  
Technologie prozessorientiert ausrichten  
Bestehende Methoden integrieren

#### Prozessorientierte Organisation führen (ca. 4 Tage)

Herausforderungen bei der Führung der prozessorientierten Organisation  
Rollenkonzepte für Prozess und Linie einführen und umsetzen  
Kompetenzen aus Prozessen ableiten  
Lernende Organisation etablieren  
Veränderungen begleiten mit prozessorientierter Organisationsentwicklung  
Vorgehensmodelle für die Einführung der prozessorientierten Organisation  
Prozessorientierte Kultur fördern  
Führung in der prozessorientierten Organisation

## **Projektarbeit, Zertifizierungsvorbereitung und Zertifizierungsprüfung „Prozessmanager:in mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation“ (ca. 3 Tage)**

### **KONTINUIERLICHE PROZESSOPTIMIERUNG MIT KAIZEN**

#### **Was ist KVP/Kaizen? (ca. 0,5 Tage)**

#### **Historische Entwicklung des KVP (ca. 1,5 Tage)**

Rahmenbedingungen für KVP  
Gesättigte und ungesättigte Märkte  
Angebot-/Nachfrageorientierung  
Japanische Unternehmenskultur  
Toyota Production System  
Entwicklung von Qualitätsmanagementsystemen, ISO 9001  
TQM Qualitätspreise, EFQM-Modell (2020)  
Six Sigma

#### **Philosophie des KVP/Kaizen (ca. 1 Tag)**

Die fünf zentralen Grundlagen  
Ständige Verbesserung in der ISO 9001 (7 Grundsätze, PDCA-Prozessmodell) und fortlaufende Verbesserung  
Wechselwirkung von Innovation, Standard und Kaizen  
Internes Kunden-/Lieferantenprinzip  
Prozessverschleiß  
Informelle Ausweichbewegungen  
Veränderungsmanagement  
Aufgaben der Führung und Mitarbeiter:innen  
Werkerselbstprüfung  
KVP Impulse

#### **Kundenanforderungen und -zufriedenheit (ca. 1 Tag)**

Gesellschaft und Marktbewegungen  
Integrierte Management-Systeme  
Vuca und Agilität  
Anforderungen und Wünsche  
Kano-Modell  
Stakeholder-Analyse  
CTQ Translation Matrix  
CTQ Tree

#### **Künstliche Intelligenz (KI) im Arbeitsprozess**

Vorstellung von konkreten KI-Technologien im beruflichen Umfeld  
Anwendungsmöglichkeiten und Praxis-Übungen

#### **Projektarbeit (ca. 1 Tag)**

Zur Vertiefung der gelernten Inhalte  
Präsentation der Projektergebnisse

### **LEAN IM QUALITÄTSMANAGEMENT**

#### **Prozessoptimierung: Effizienz zum Nutzen der Kundschaft – Lean Management (ca. 0,5 Tage)**

Philosophie: Kundenanforderungen im Fokus  
Produktivität – Qualität – Verfügbarkeit – Flexibilität

#### **Implementierung und Kaizen (ca. 0,5 Tage)**

Umfeld für Kaizen  
Unternehmenskultur der Verbesserung und Optimierung  
Visual Management  
5S Methode/5A Kampagne

#### **Verschwendung eliminieren (ca. 1 Tag)**

Wertschöpfung/Muda  
MIT Studie  
Eliminierung der drei MU's, die 3-MU-Checkliste  
7 Arten der Verschwendung (TIMWOOD)  
8V-Regel  
Mura und Muri

#### **Prozesse synchronisieren (ca. 0,5 Tage)**

Produktion im Kundentakt  
Taktzeit, Zykluszeit, Durchlaufzeit  
Zellenlogik, Omega-Zelle, Chaku-Chaku-Prinzip  
One-Piece-Flow  
Pullprinzip (Supermarkt) und Pushprinzip  
Just-in-Time Logistik [JIT]

#### **Kundenorientierte hocheffiziente Wertströme (ca. 0,5 Tage)**

Aufbau eines Wertstroms  
Wertschöpfungsquotient [WQ]  
Visualisierung: Nutzen, Symbole, Datenkasten

#### **Produktion nivellieren/Heijunka (ca. 0,5 Tage)**

Heijunka versus Serie  
Heijunka Box  
Losgröße 1  
Anwendungsbeispiel  
Erhöhung der Zyklenzahl  
Flow-System Kanban (Material- und Informationsfluss)  
Projekt Kanban

#### **Produktionsanlagen verbessern (ca. 0,5 Tage)**

TPM, autonome Instandhaltung  
Kennzahl OEE  
Minimierung der Rüstzeiten  
SMED/EKUV

#### **Projektarbeit (ca. 1 Tag)**

Zur Vertiefung der gelernten Inhalte  
Präsentation der Projektergebnisse

### **KONTINUIERLICHER VERBESSERUNGSPROZESS (KVP)**

#### **Prozesse standardisieren (ca. 1 Tag)**

Qualitäts-Politik Standardisierung  
Vorteile der Standards  
Standards im Betrieb  
Fragen zum Standard  
Prozesse bestimmen, von der Prozesslandschaft bis zur Prozessbeschreibung  
Visualisierung  
Prozessplanung  
3 Prozesszustände

#### **Prozesse steuern (ca. 2 Tage)**

Anforderungen ISO 9001 (4.4, 8.1, 8.5.1): fähige und beherrschte Prozesse  
Kennzahlen Kunde (Cpk/Sigma-Level)  
Methodenauswahl: Stacey-Matrix, Cynefin  
Prozessmanagement  
Prozessanalyse  
Standardwerkzeuge  
Q7 und M7  
Six Sigma Tools  
Prozesseffizienzanalyse  
Datenanalyse, Statistical Process Control [SPC]  
Statistische Grundlagen  
SPC in der Serienproduktion: Qualitätsregelkarte [QRK] interpretieren, Automatisierung (Jidoka)

### **Bewertungsmodelle (ca. 1 Tag)**

PDCA: Verbesserung der Verbesserung  
Selbstbewertung Reifegrad ISO 9004 und EFQM  
Managementbewertung nach ISO 9001  
6-W Hinterfragetechnik  
4-M/7-M Checkliste  
Benchmarking und Best Practice  
BSC  
Hoshin Kanri, X-Matrix  
Messung der Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit

### **Projektarbeit (ca. 1 Tag)**

Zur Vertiefung der gelernten Inhalte  
Präsentation der Projektergebnisse

### **Prozesse kontinuierlich verbessern (ca. 0,5 Tage)**

Kundenzufriedenheit  
Fehler vermeiden  
Fehlerkultur und Hansei

### **Fehler vermeiden (ca. 0,5 Tage)**

Entwicklung nach Kundenwunsch: QFD und Design Thinking  
Risikomanagement  
Risikolandschaft  
Risikomatrix  
Fehlermöglichkeits- und Einflussanalyse [FMEA]  
Poka Yoke  
Interne Audits

### **Umgang mit Fehlern (ca. 1 Tag)**

Fehlerklassifizierung (DIN 55350)  
Kundenkommunikation: Beschwerdemanagement, 8D-Report  
Korrekturmaßnahmen, die Suche nach Fehlerursachen: 10 Schritte zur Problemlösung mit Werkzeugen (Q7, M7)  
Problemlösungstrichter mit 6 W und 5 mal Warum (Root Causes)  
Fehlerbaum, Cause-Map  
A3-Problemlösungsblatt

### **Mitarbeiter:innen befähigen (ca. 1 Tag)**

Warum und wie?  
Ownership und Entrepreneurship  
Aufgabe der Führungskraft  
Mitarbeiterzufriedenheit  
ISO 9001: Kompetenz und Bewusstsein, Wissensmanagement  
Ideenmanagement (BVW)  
Lean: Teamarbeit  
Quality Circle [QC]  
Auftragserfüllung und Problemlösung im Team: Projektmanagement und Scrum  
Community of Practice [PoC]

### **Visual Management (ca. 0,5 Tage)**

Zwecke, Vorteile, Methoden  
Visuelle Prozesskontrolle, Andon (Ampel)  
Shopfloor-Management

### **Qualitätscontrolling – Finanzen (ca. 0,5 Tage)**

Die 10er Regel der Fehlerkosten  
Kosten für Konformität und Fehlerkosten  
Kostenfalle Haftung

### **Projektarbeit (ca. 1 Tag)**

Zur Vertiefung der gelernten Inhalte  
Präsentation der Projektergebnisse

## **UNTERRICHTSKONZEPT**

### **Didaktisches Konzept**

Deine Dozierenden sind sowohl fachlich als auch didaktisch hoch qualifiziert und werden dich vom ersten bis zum letzten Tag unterrichten (kein Selbstlernsystem).

Du lernst in effektiven Kleingruppen. Die Kurse bestehen in der Regel aus 6 bis 25 Teilnehmenden. Der allgemeine Unterricht wird in allen Kursmodulen durch zahlreiche praxisbezogene Übungen ergänzt. Die Übungsphase ist ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts, denn in dieser Zeit verarbeitest du das neu Erlernte und erlangst Sicherheit und Routine in der Anwendung. Im letzten Abschnitt des Lehrgangs findet eine Projektarbeit, eine Fallstudie oder eine Abschlussprüfung statt.

### **Virtueller Klassenraum alfaview®**

Der Unterricht findet über die moderne Videotechnik alfaview® statt - entweder bequem von zu Hause oder bei uns im Bildungszentrum. Über alfaview® kann sich der gesamte Kurs face-to-face sehen, in lippensynchroner Sprachqualität miteinander kommunizieren und an gemeinsamen Projekten arbeiten. Du kannst selbstverständlich auch deine zugeschalteten Trainer:innen jederzeit live sehen, mit diesen sprechen und du wirst während der gesamten Kursdauer von deinen Dozierenden in Echtzeit unterrichtet. Der Unterricht ist kein E-Learning, sondern echter Live-Präsenzunterricht über Videotechnik.

## **FÖRDERMÖGLICHKEITEN**

Alle Lehrgänge werden von der Agentur für Arbeit gefördert und sind nach der Zulassungsverordnung AZAV zertifiziert. Bei der Einreichung eines Bildungsgutscheines oder eines Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheines werden in der Regel die gesamten Lehrgangskosten von Ihrer Förderstelle übernommen.

Eine Förderung ist auch über den Europäischen Sozialfonds (ESF), die Deutsche Rentenversicherung (DRV) oder über regionale Förderprogramme möglich. Als Zeitsoldat:in besteht die Möglichkeit, Weiterbildungen über den Berufsförderungsdienst (BFD) zu besuchen. Auch Firmen können ihre Mitarbeiter:innen über eine Förderung der Agentur für Arbeit (Qualifizierungschancengesetz) qualifizieren lassen.

① Änderungen möglich. Die Lehrgangsinhalte werden regelmäßig aktualisiert. Die aktuellen Lehrgangsinhalte findest Du immer unter [smartbuilding.alfatraining.de](https://smartbuilding.alfatraining.de).